



Abb. 1: Außenansicht Asklepios Klinikum

Besonderheiten:

Im Krankenhaus kommt es häufig auf jede Sekunde an. Hier dürfen sichere und zuverlässige Personen-, Betten- und Lastenaufzüge nicht fehlen. Die vielseitigen Modernisierungskonzepte von thyssenkrupp Aufzüge sorgen dafür, dass Aufzüge mit altersbedingtem Verschleiß wieder fit für die Zukunft gemacht werden. Im Asklepios Klinikum in Hamburg wurde eine 5er Gruppe rundum erneuert, sodass Patienten und Besucher sicher, sanft und leise ihre Zieletage erreichen.

Technische Daten	Vorher	Nachher
Aufzugstyp	Seilaufzug	Seilaufzug
Anzahl Aufzüge	5	5
Nennlast	1.800 kg	2.000 kg
Geschwindigkeit	1,0 m/s	1,6 m/s
Förderhöhe	32,78 m	32,78 m
Haltestellen	10	10
Kabinengröße (BxH)	1.500 mm x 2.550 mm	1.500 mm x 2.600 mm
Gegengewichtposition	Seitlich	Seitlich
Kabinentüren	2 pro Anlage von Otis	2 pro Anlage von Wittur
Schachttüren	12 pro Anlage von Otis	12 pro Anlage von Wittur

Info

Projektname: Asklepios Klinikum Hamburg
 Stadt, Land: Hamburg, Deutschland
 Gebäudeart: Krankenhäuser
 Installation: Juli 2013

Kontakt

thyssenkrupp Aufzüge GmbH

Bernhäuser Str. 45
 73765 Neuhausen a.d.F.
 Deutschland

T: +49 711 65222-0
 F: +49 711 65222-496

info.aufzuege.de@thyssenkrupp.com
 www.thyssenkrupp-aufzuege.de

Modernisierungsmaßnahmen:

Im laufenden Betrieb wurden Antrieb, Steuerung, Schacht- und Kabinentüren ausgetauscht sowie fünf Kabinen modernisiert und mit einem neuen Fangrahmen ausgestattet. Die Aufzüge erhielten eine zeitgemäße Technik und durch die jetzt gesteigerte Geschwindigkeit wurde die Förderkapazität erhöht.

Antrieb

Bei der durchgeführten Erneuerung der fünf Antriebe im Asklepios Klinikum wurden die thyssenkrupp TW 160 Antriebe eingebaut. Dieser vielseitige und leistungsstarke Antrieb ist speziell für mittlere bis größere Förderhöhen konzipiert. Dadurch konnte die Aufzugsgeschwindigkeit von ursprünglich 1,00 m/s auf 1,6 m/s erhöht werden, wodurch die Verfügbarkeit bei verbessertem Fahrkomfort gesteigert wurde. Durch den platzsparenden und kompakten Antrieb mussten im Triebwerksraum des Asklepios Klinikums keine bauseitigen Anpassungen vorgenommen werden.

Steuerung

Die hohe Flexibilität, bei einer Modernisierung von thyssenkrupp Aufzügen, ermöglicht den Einbau von externen, herstellerunabhängigen Komponenten. So kam beim Asklepios Klinikum die Fremdsteuerung David 2005 inkl. Energierückspeisung von der Firma KW Aufzugstechnik zum Einsatz.

Kabine

Die neuen Kabinen wurden modern ausgekleidet sowie mit einem Handlauf versehen. Das hochwertige Kabinendesign sorgt für ein angenehmes Fahrklima bei Patienten und Besuchern ohne auf hohe Widerstandsfähigkeit verzichten zu müssen. Alle Komponenten zeichnen sich durch besondere Robustheit und Langlebigkeit aus, sodass die positive Außenwirkung bei den stark frequentierten Aufzügen im Asklepios Klinikum so lange wie möglich erhalten bleibt. Die eingesetzte energie- und kostensparende LED-Beleuchtung erzeugt durch die hohe Leuchtkraft sowie durch die indirekte Beleuchtung ein angenehmes Klima in der Aufzugskabine.

Sonstiges

Im Zuge der Modernisierung wurden über alle 10 Etagen die Schacht- und Kabinentüren durch qualitativ hochwertige Wirtur-Komponenten ausgetauscht. Die im Aufzug eingebaute Bettenerkennung von Cedes ermöglicht bei einem Bettentransport Ruhe und Diskretion für Patienten. Sensoren sorgen dafür, dass bei einem voll besetzten Aufzug mit Bettentransport keine weiteren Passagiere mehr dazu steigen können.



Abb.2: 5er Gruppe vorher



Abb.3: 5er Gruppe nachher



Abb.4: Antrieb vorher



Abb.5: Antrieb nachher



Abb.6: Maschinenraum vorher



Abb.7: Maschinenraum nachher



Abb.8: Steuerung vorher



Abb.9: Steuerung nachher

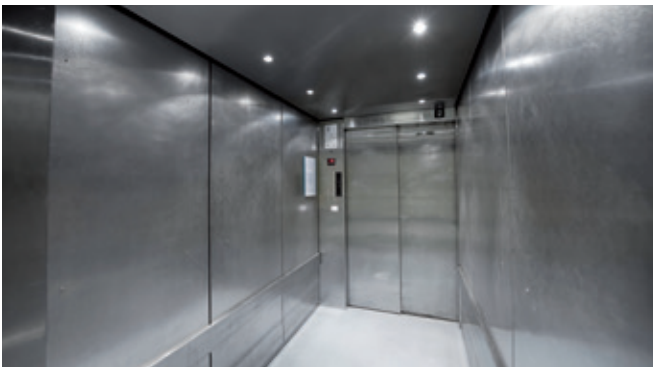


Abb.10: Kabine vorher



Abb.11: Kabine nachher

Von diesen Benefits profitiert das Asklepios Klinikum

- Entwicklung einer individuellen Aufzugslösung, welche auf die speziellen Gegebenheiten des Projekts zugeschnitten ist mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis.
- Während der umfangreichen Modernisierungsarbeiten ließen sich Stillstandszeiten nicht ganz vermeiden. Mit einem extra gestaltetem Umbaukonzept war jedoch stets nur ein Aufzug außer Betrieb, sodass die Ausfallzeiten auf ein Minimum reduziert werden konnten.
- Die Aufzugskabine wurde passend zu den Anforderungen in einem Krankenhaus modernisiert: Freundliches und funktionelles Kabinendesign mit energie- und kostensparender LED-Beleuchtung sowie mit Zusatztechnik für Bettenerkennung.
- Die neu eingebauten Kabinentüren von Wittur arbeiten mit zeitgemäßer Antriebstechnologie, die eine nachhaltige Schonung der Türmechanik sowie beste Laufeigenschaften für geringste Ausfälle gewährleistet.
- Durch den Einsatz von Energiesparprodukten, wurde das Leistungsvermögen der Aufzuganlage in puncto Energierückgewinnung und Umweltfreundlichkeit deutlich optimiert.



Abb.12: Außentaster vorher



Abb.13: Außentaster nachher



Abb.14: Blick in den Aufzugsschacht mit neuen Kabinen- und Schachttüren nachher



Abb.15: Bodenbündige Aufzugspositionierung und LED-Sicherheitslichtgitter nachher